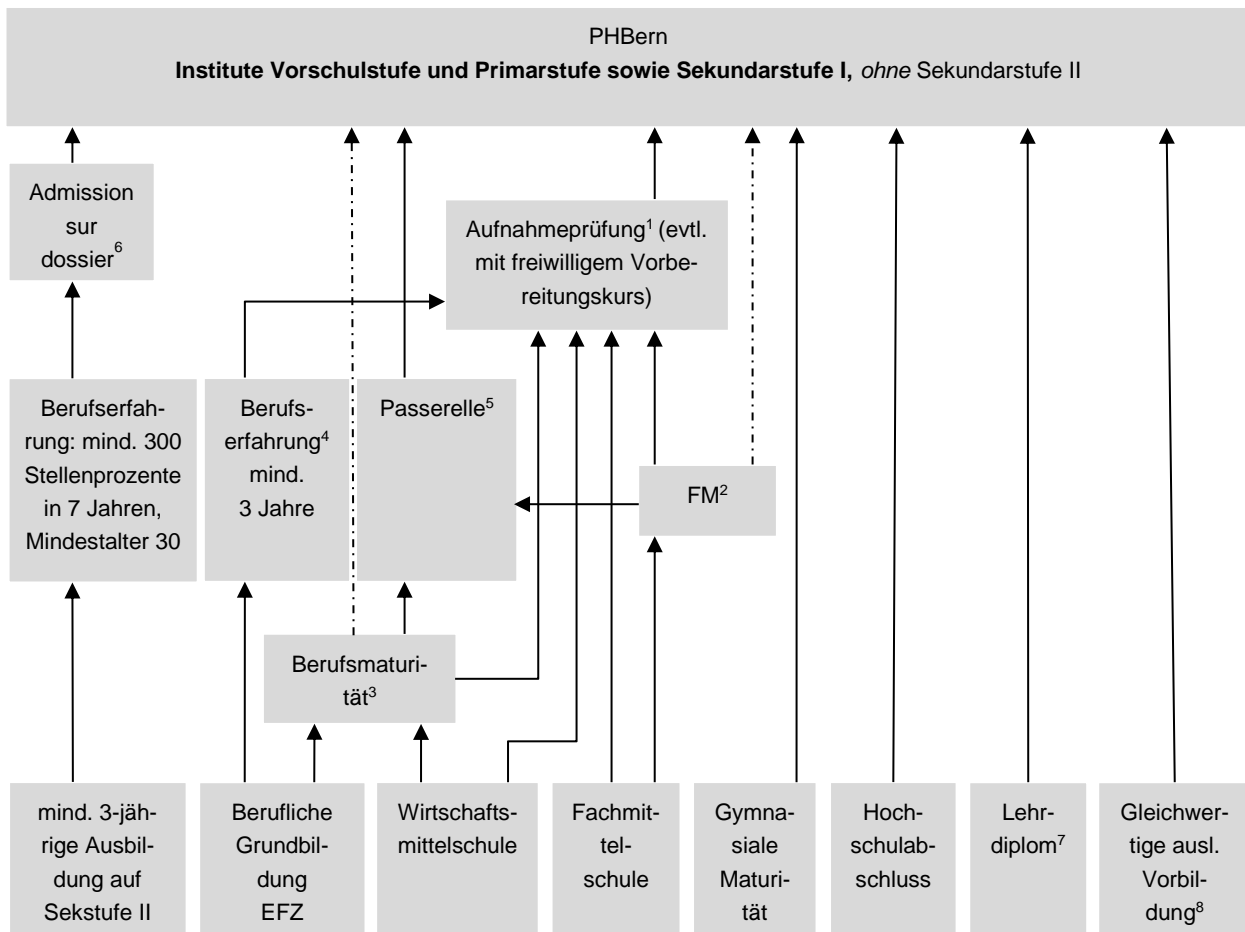




Studium Pädagogische Hochschule

Zulassungsbedingungen PHBern

Die nachfolgenden Angaben sind rechtlich nicht bindend; massgebend sind ausschliesslich die Vorgaben der PHBern.



Einleitung

Dieses Infoblatt beschränkt sich auf die Zulassungsbedingungen zur PHBern (nur Institute Vorschulstufe und Primarstufe sowie Sekundarstufe I). Detaillierte Informationen zur Lehrerinnen- und Lehrerausbildung finden sich im entsprechenden Infoblatt (www.be.ch/biz-publikationen > Infoblätter und Broschüren > Studienwahl, Studium)

Durchgezogene Linien stehen für den direkten Zugang; gestrichelte Linien zeigen Einschränkungen beim direkten Zugang an, welche in den Anmerkungen erläutert werden.

¹ Aufnahmeprüfung

Eine bestandene Aufnahmeprüfung (von der PHBern auch als Ergänzungsprüfung bezeichnet) berechtigt zur Aufnahme des Studiums während der darauffolgenden 5 Jahre. Für die Aufnahmeprüfung gibt es zwei Niveaus. Die bestandene Aufnahmeprüfung auf Niveau I ermöglicht die Zulassung zum Institut Vorschul- und Primarstufe; die bestandene Aufnahmeprüfung auf Niveau II ermöglicht die Zulassung zum Institut Vorschul- und Primarstufe sowie zum Institut Sekundarstufe I. Personen mit einer abgeschlossenen Berufsmaturität oder Fachmaturität können eine reduzierte Ergänzungsprüfung auf Niveau I absolvieren. Dabei werden je nach Ausrichtung der absolvierten Maturität einzelne Prüfungsfächer aus der Berufs- oder Fachmaturität angerechnet. In diesen Fächern muss dann im Rahmen der Ergänzungsprüfung keine Prüfung mehr absolviert werden.

Entsprechend den Niveaus der Aufnahmeprüfungen bietet die PHBern folgende freiwillige Vorbereitungskurse an:

- Vorbereitungskurs Niveau I (2 Semester, ca. 50 % berufsbegleitend)
- Vorbereitungskurs Niveau II (2 Semester, ca. 50 % berufsbegleitend)
- Vorbereitungskurs Niveau II (1 Semester, Vollzeit) für Berufsmaturandinnen und Berufsmaturanden

² Fachmaturität

Die Fachmaturität Pädagogik verschafft die direkte Zulassung zum Institut Vorschul- und Primarstufe. Für die Zulassung zum Institut Sekundarstufe I muss eine Aufnahmeprüfung auf Niveau II absolviert werden. Fachmaturandinnen und Fachmaturanden der anderen Berufsfelder müssen eine Aufnahmeprüfung auf Niveau I bzw. Niveau II absolvieren (siehe «Aufnahmeprüfung»). Der Weg über die Ergänzungsprüfung «Passerelle», welcher Fachmaturanden/-innen den Zugang zu allen Schweizer Hochschulen verschafft, ist ebenfalls ein möglicher Weg an die PHBern.

³ Berufsmaturität

Mit Berufsmaturität erfolgt der Zugang zum Studiengang Vorschul- und Primarstufe mit einer bestandenen Aufnahmeprüfung auf Niveau I, der Zugang zum Studiengang Sekundarstufe I mit einer bestandenen Aufnahmeprüfung auf Niveau II (siehe «Aufnahmeprüfung»). Der Weg über die Ergänzungsprüfung «Passerelle», welcher Berufsmaturanden/-innen den Zugang zu allen Schweizer Hochschulen verschafft, ist ebenfalls ein möglicher Weg an die PHBern.

Im Herbstsemester 2023 startet ein Studiengang für die Vorschul- und Primarstufe, zu welchem Personen mit Berufsmaturität prüfungsfrei zugelassen werden. Dieser neue Studiengang führt zu einem Lehrdiplom, welches nur im Kanton Bern gültig sein wird (keine EDK-Anerkennung).

⁴ Berufserfahrung

Die 3 Jahre Berufserfahrung müssen erst beim Antritt des Studiums nachgewiesen werden und nicht bereits für die Zulassung zur Aufnahmeprüfung oder zum Vorbereitungskurs.

Als Berufserfahrung werden angerechnet: Erwerbstätigkeit im erlernten Beruf oder in einem anderen Berufsfeld, mindestens 50 % durchschnittlich pro Jahr, Militär- und Zivildienst, private Erziehungs- bzw. Familienarbeit sowie ein allfälliges viertes Lehrjahr. In besonderen Fällen können Praktika angerechnet werden. Nicht angerechnet werden u.a.: Tätigkeiten während der Berufsausbildung und solche, welche in direktem Zusammenhang mit der Berufsausbildung stehen.

⁵ Passerelle

Die «Passerelle» ist eine Ergänzungsprüfung zur Berufs- oder Fachmatur. Wer sie besteht, hat Zugang zu den pädagogischen und universitären Hochschulen der Schweiz. Die Vorbereitung auf die Ergänzungsprüfung Passerelle ist frei. Sie erfolgt meist im Rahmen von zweisemestrigen Vorbereitungskursen.

⁶ «Admission sur dossier»

Das Aufnahmeverfahren «Admission sur dossier» richtet sich an Berufserfahrene mit Mindestalter 30, die keine gymnasiale Maturität besitzen, aber über eine Allgemeinbildung auf Niveau gymnasiale Maturität verfügen. Ausserdem müssen sie die Fähigkeiten und die fachlichen Kompetenzen besitzen, um ein Hochschulstudium erfolgreich zu absolvieren. Für den Studiengang Primarstufe gilt zusätzlich, dass die Kandidaten/-innen in Französisch über ein international anerkanntes Sprachdiplom DELF B2 oder höher verfügen müssen.

Das Aufnahmeverfahren ist dreistufig:

- Vor der Anmeldung: Besuch der obligatorischen Informationsveranstaltung zum Aufnahmeverfahren und zum Studium,
- Nach Anmeldung und Prüfung der Zulassungsvoraussetzungen: Erarbeitung eines Qualifikationsdossiers innerhalb der vorgesehenen Frist gemäss den erteilten Aufträgen;
- Wenn Dossier die Anforderungen erfüllt: Prüfungskolloquium.

⁷ Lehrdiplom

Verlangt wird ein schweizerisch anerkanntes Lehrdiplom (inkl. Haushaltungs- und Arbeitslehrpatent).

⁸ Gleichwertige ausländische Vorbildung

Verlangt wird ein ausländischer Vorbildungsausweis, der von der PHBern als gleichwertig zur gymnasialen Maturität, zur Fachmaturität Pädagogik, zur Berufsmaturität mit Passerelle, zum schweizerisch anerkannten Lehrdiplom oder zum schweizerisch anerkannten Hochschulabschluss anerkannt wird.